

Dankesbrief, Doris & Daniel Beusch



Liebe Freunde und Bekannte

Von Herzen danken wir euch für alle Unterstützung im vergangenen Jahr! Ohne euch könnten wir diese Arbeit in Österreich nicht tun.-Zumindest nicht so, wie wir es jetzt tun. Gerne lassen wir euch deshalb daran teilhaben.

Sabine schreibt ihr Erleben gleich selber:

„Vor gut einem Jahr entschloss ich mich dazu, mich in der Gemeinde Lauterach ehrenamtlich zu engagieren, wo ich Doris kennen lernte. Sie fiel mir von Anfang an mit ihrer positiven Ausstrahlung auf. Ihre erfrischende, freudige und humorvolle Art und auch der ruhige und bedachte Anteil in ihr zogen mich an und ich fühlte mich in ihrer Nähe einfach wohl.

Wir begannen, uns manchmal auf einen Spaziergang zu treffen und es war für mich einfach wunderschön, mit ihr über den Glauben reden zu können. Das kann man so selten in unserer Gesellschaft.

Ich hatte das Glück gehabt, in eine christliche (katholische) Familie hinein geboren worden zu sein. Ich bin meinen Eltern dankbar, dass sie mir einen sehr positiv ausgerichteten Glauben mit auf den Weg gegeben haben. Über viele Jahre hatte mein Glaube wie in einem Winterschlaf gelegen. Zwar immer lebendig, aber auf ein Minimum reduziert.

Und dann lud mich Doris einfach eines Tages in die FEG zum Markus-Theater ein.

Die Freude, die Kraft, die Begeisterung, die ich hier erlebte, beeindruckten und berührten mich sehr. Meine Sehnsucht nach Gott war wiedererwacht.

Bald schon folgten mein erster Gottesdienst in der FEG (zu dem ich zu meiner großen Freude auch meinen Lebenspartner neugierig gemacht hatte) und etwas später mein erster Besuch einer Kleingruppe.

Bei einer Wanderung erzählte ich Doris, dass es für mich so klargeworden ist, meinen Weg mit Gott gehen zu wollen. Doch irgendetwas hinderte mich noch. Ich konnte Jesus in meinem Herzen einfach noch nicht spüren. Sie sagte: „Du weißt ja, er klopft bei jedem an, du kannst ihm dein Herz ganz bewusst öffnen. Und wenn du möchtest, kannst du das mit einem Zeugen machen, dann ist es noch klarer und wirkungsvoller.“

Ich wog es in meinem Herz ab, ob ich schon bereit dafür war und erkannte, dass es für mich keine Alternative gab. Ja, ich war bereit, Jesus mein Herz zu öffnen und wollte, dass Doris mich als Zeugin dabei begleitete. Es war für mich ausgeschlossen, das alleine im stillen Kämmerlein zu machen.

Das untenstehende Foto, das wir nach meinem bewusst ausgesprochenen Bekenntnis zu Jesus machten, sind für mich eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag, den wir mit Sekt feierten. Doris ist in mein Leben gekommen, hat geleuchtet wie der Stern von Bethlehem und hat mir den Weg zu Jesus gewiesen.“



Ein anderes Erlebnis schildert Angelika:

„Ein Traum erfüllt sich! Vor 1 ½ Jahren konnten wir in Lustenau den Buchladen OASE übernehmen.



Wir, das sind 3 Frauen mit ganz unterschiedlichen Talenten, die sich in der Gemeinde FEG Dornbirn kennengelernt haben. Was uns verbindet ist die Liebe zu schönen Dingen und das wir gerne kreativ tätig sind. Unsere Vision: Menschen mit der echten Nahrung in Verbindung zu bringen!

Dazu bauten wir in Eigenregie und tatkräftiger Unterstützung unserer Ehemänner den Laden zu einem wahren Schmuckstück um. Um es den Menschen, die nichts mit Gott am Hut haben, etwas leichter zu machen, rückten wir einen Cafébereich in den Vordergrund.



Und um Geschwistern das richtige Werkzeug an die Hand zu geben damit sie Gottes Wort unter ihren Bekannten auf eine feine Art weitergeben können, statteten wir den Laden mit guter Literatur aus. So verstehen wir uns als eine Art kleine Inlandsmissionsstation.

Jetzt nach den vergangenen 20 Monaten freuen wir uns sehr immer mehr zu sehen wie das gelingt.

Kürzlich hat uns eine Kundschaft von ihrer guten Bekannten erzählt: Sie hat ihr jahrelang das Buch „Leben ist mehr“ geschenkt. Ein Andachtsbuch für jeden Tag. Sie hat nicht viel Feedback bekommen und daher hat sie sich gedacht sie schenkt ihr jetzt keines mehr. Da hat sich die Bekannte geregt und dadurch ist eines von vielen tollen Gesprächen entstanden die schlussendlich dazu geführt haben das sich die Frau bekehrt hat.

Natürlich gehört da auch Gebet für die betreffende Person dazu. Dazu hilft uns eine Whats App Gruppe. Wir freuen uns sehr darüber das uns da viele treu unterstützen.

Gebetsanliegen: Wir haben einen 5 Jahresvertrag unterschrieben und leider ist unsere Vermieterin jetzt verstorben. Das Haus wird verkauft und wir blicken jetzt in eine ungewisse Zukunft. Wir wären froh um Unterstützung im Gebet: Dass sich entweder alles ganz Lange zieht und wir die 5 Jahre vollmachen können, oder Gott uns einen neuen Platz zur Verfügung stellt.

Angelika, Alexandra und Marina
www.mannabuchcafe.at



Unsere Familie

Nadina hat alle Prüfungen geschafft und ist ab Februar diplomierte Sozialpädagogin. Sie singt begeistert im Prisma (Freikirche) Rapperswil.

Rafael gefällt die Arbeit als Lehrlingsausbildner. Letzten Sommer übernahm er die Hauptleitung der Jungschar.

Selina macht in Kambodscha einen Missions-einsatz mit SAM. Es lohnt sich reinzuschauen!
<https://selinabeusch.wixsite.com/kambodscha>

Doris arbeitet ab Januar im mobilen Hilfsdienst der Gemeinde Lauterach. Ihr Ziel: Neue Leute kennenlernen und ihnen dienen.

Daniel ist ermutigt, was die Entwicklung österreichischer Leiter um Mitarbeiter betrifft.

Herzliche Grüße! Daniel & Doris

Alle 14 Tage versenden wir ein kurzes Mail mit 3 aktuellen Anliegen. Wenn du die Info möchtest, schick uns deine E-Mail- Adresse oder WhatsApp Nummer. (Abbestellen geht natürlich genauso einfach).